

D.K.S.

ENERGIE DEUTSCHLAND NEWS

Ausgabe 01 - wöchentlich

INSIGHTS SCHLÜSSEL

Preis ø für Super E10 166,6
ct/l

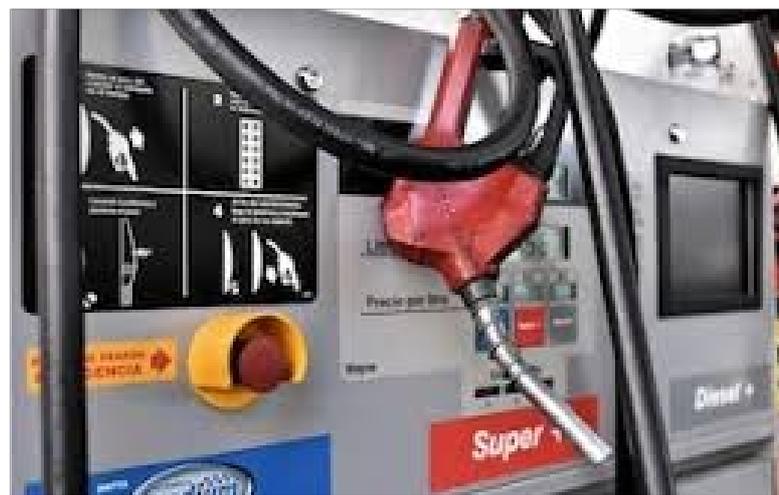
Preis ø für Diesel
156,6 ct/l

Energiesteuer für Diesel
47 ct/l

PLUS ELEKTROAUTO, LESS QUESTION B PETROL Y

Betrachtet man die weltweite Nachfrage nach Benzin, so ist laut Commerzbank ein Rebound-Effekt durch die steigende Anzahl von Elektroautos in der Fahrzeugflotte zu erwarten. Der Anteil der Elektroautos an den Neuwagen in China wird in diesem Jahr voraussichtlich 40 Prozent erreichen.

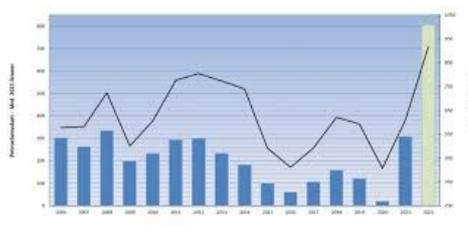
Kurzfristig wirkt sich die heutige Ankündigung weitreichender Konjunkturmaßnahmen durch die chinesische Zentralbank positiv auf die Ölpreise aus. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass dies zu einer anhaltende Preissteigerungen.



STEUERN UND ABGABEN AUF KRAFTSTOFF

Für Benzin beträgt der Energiesteuersatz 65,45 Cent pro Liter, für Diesel 47,04 Cent pro Liter. Zusätzlich ist auf alle Energieträger eine Mehrwertsteuer von 19 Prozent zu entrichten. Sie wird auf den Warenwert, einschließlich der Energiesteuer, erhoben. 9 Feb 2024
19.07.2024 - Zu den einträglichsten verbrauchsteuerpflichtigen Waren gehören Energieerzeugnisse. Autofahrer tragen mehr zum Energiesteueraufkommen bei. Benzin wurde im Jahr 2023 mit 15,0 Milliarden Euro besteuert, der Steuerbetrag stieg um 18,7 Prozent gegenüber 2022.

Im September 2024 entfallen bei einem Preis von rund 1,68 Euro pro Liter Super E10 rund 55 Prozent der Steuern und Abgaben. Insgesamt belaufen sich Mehrwertsteuer, Energiesteuer und der Beitrag zum Erdölbeförderungsverband (EBV) auf mehr als 92,5 Cent pro Liter Benzin.





INSTABILITÄT DES KRAFTSTOFFMARKTES

Die gefühlte Instabilität der Kraftstoffpreise ist für die meisten der mehr als **51 Millionen Autofahrer** in Deutschland eine tägliche Herausforderung, die weitreichenden Einfluss auf die Budgetplanung und Mobilität hat. Denn es ist nicht immer klar, woraus sich der Preis zusammensetzt und welche Faktoren dafür verantwortlich sind, dass der Preis wieder zu steigen scheint. Im Jahr 2024 setzt sich **der** Preis für Superbenzin zu mehr als **52,5 Prozent aus Steuern**, insbesondere der Energiesteuer, zusammen. Der eigentliche Produktpreis, der sich aus dem Wert des Rohöls, seinen Raffinerie-, Lager- und Transportkosten und der Gewinnspanne der Tankstellenbetreiber zusammensetzt, machte weniger als die Hälfte des Gesamtpreises von rund 41,5 Prozent aus. Die restlichen sechs Prozent wurden von den Verbrauchern für die **CO2-Steuer** aufgewendet. Neben Benzin ist auch Diesel ein wichtiger Kraftstoff, insbesondere für Nutzfahrzeuge wie Lkw, Busse und Nutzfahrzeuge. Beide Kraftstoffe werden aus der Erdölraffination gewonnen und führen durch ihre Verbrennungsreaktion zur Freisetzung von Energie zum Antrieb des jeweiligen Fahrzeugs sowie zu Emissionen in Form von Kohlendioxid und Stickoxiden.

Preiszusammensetzung von Benzin (Super E10) in Deutschland pro Liter (Stand: September 2024)

Preiskomponente	Betrag	Anteil am Gesamtpreis
Gebühren und Steuern	92,5 Cent/l	55%
Anschaffungspreis	61,4 Cent/l	37%
Kosten einschließlich Gewinn	13,9 Cent/l	8%

Zusammensetzung der Benzinpreise in Deutschland im September 2024

Veröffentlicht von Statista Research Department, 23.10.2024

Der Benzinpreis steht wie kaum ein anderer Produktpreis im Blickpunkt der Verbraucher. Im September 2024 entfielen bei einem Preis von rund 1,68 Euro pro Liter Super E10 rund 55 Prozent auf Steuern und Abgaben. Insgesamt beliefen sich Mehrwertsteuer, Energiesteuer und der Beitrag zum Erdölbeförderungsverband (EBV) auf mehr als 92,5 Cent pro Liter Benzin.





ANALYSE DES KRAFTSTOFFMAR KTES

Warum die Kraftstoffpreise so niedrig sind und was Experten erwarten

Angela Göpfert

Niedrige Preise an den Tankstellen
Wird der Kraftstoff jetzt noch billiger?

Benzin und Diesel sind so billig wie seit drei Jahren nicht mehr. Was sind die Gründe dafür? Und wie könnten sich die Kraftstoffpreise in den kommenden Monaten entwickeln?

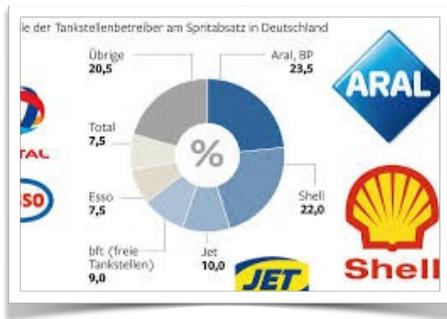
Die Preise an den Tankstellen sinken immer mehr. Letzte Woche waren Benzin und Diesel so günstig wie seit Ende 2021 nicht mehr. Das Super E10 kostet im Schnitt 1,636 Euro, ein Liter Diesel 1,530 Euro. Auch wenn der Preisverfall für viele Sommerurlauber mit einigen Wochen Verspätung eintrifft, profitieren davon vor allem Auto-Pendler.

DIE ROLLE DER RAFFINERIEN IN DEUTSCHLAND

Die Raffinerien spielen eine wichtige Rolle bei der Energieversorgung Deutschlands. Sie liefern fast ausschließlich Kraftstoffe für den Verkehrssektor (Pkw/Lkw, Luft- und Schifffahrt) und einen erheblichen Teil des Heizölmarktes. Diese Energieölprodukte machen heute etwa 80 Prozent der raffinierten Produkte aus. Die restlichen 20 Prozent sind Mineralölprodukte für die chemisch-pharmazeutische Industrie und wichtige Materialien für die Herstellung von Konsumgütern und Produkten des täglichen Lebens.

Die letzte nennenswerte Einfuhrmenge war fast 21.300 Tonnen im Mai 2024. Im Vergleich zu 2022 sind die Importe entsprechend deutlich zurückgegangen. Im Jahr 2021 lag der Anteil Russlands an den inländischen Ölimporten nach Deutschland bei rund 29 Prozent, ähnlich wie der der Tschechischen Republik oder Rumäniens. 17 Sep 2024





Starker Euro lässt Kraftstoffpreise sinken

Die Autofahrer profitieren auch von der Wiederbelebung des Euro. Die europäische Gemeinschaftswährung lag zuletzt deutlich über der Marke von 1,11 Dollar. Zum Vergleich: Im April lag sie noch bei 1,06 Dollar.

Da die Ölpreise in Dollar angegeben werden, macht ein schwächerer Dollar das Öl für Käufer, die keinen Dollar haben, billiger. Dies spiegelt sich auch an den Tankstellen wider, da der Ölpreis den Kraftstoffpreis bestimmt.

Ölpreise beschleunigen Abwärtstrend

Sowohl US-Rohöl der Sorte WTI als auch Nordseeöl der Sorte Brent hatten bereits im April ihre Jahreshöchststände erreicht. Nach einem Tiefststand im Juli gerieten die Preise stark unter Druck; seit Anfang September hat sich der Abwärtstrend wieder beschleunigt. In der vergangenen Woche fiel der Preis für Brent zum ersten Mal seit Ende 2021 unter 70 USD pro Barrel.

Experten führen den massiven Preisverfall seit dem Sommer darauf zurück, dass sich die Nachfrageaussichten auf dem Weltmarkt eingetrübt haben. Dies spiegelt sich auch in den Prognosen der Internationalen Energieagentur (IEA) wider: Zu Beginn des Jahres sagte die IEA voraus, dass weltweite Ölnachfrage in diesem Jahr würde um 1,2 Millionen Barrel pro Tag steigen. Im Moment wird nur ein Anstieg von 900.000 Barrel pro Tag erwartet.

DER KRAFTSTOFFMARKT IN DEUTSCHLAND

Diesel, Benzin und andere Kraftstoffe wie Autogas (LPG) und Erdgas werden über mehr als 14.000 Straßentankstellen und rund 350 Autobahntankstellen vertrieben. Neben den großen Mineralölgesellschaften sind zahlreiche konzernunabhängige Unternehmen auf dem Kraftstoffmarkt tätig: Die in der Bundesvereinigung mittelständischer Mineralölunternehmen e.V. (UNITI) organisierten Unternehmen betreiben 5.700 Stationen, die Unternehmen des Bundesverbandes Freier Tankstellen e.V. (bft) ca. 2.450 der Tankstellen am Straßenrand.

Das Bundeskartellamt (BKartA) geht aufgrund der Marktstellung der großen, meist flächendeckend vertretenen Markenartikler von einem marktbeherrschenden Oligopol von fünf Anbietern auf dem Kraftstoffmarkt aus. Dies hat das BKartA in dem im Mai 2011 vorgelegten Abschlussbericht seiner Sektoruntersuchung "Kraftstoffe" (PDF: 3,1 MB) erläutert.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat mehrere gesetzgeberische Maßnahmen auf den Weg gebracht, die dem Wettbewerb auf den Kraftstoffmärkten dienen sollen: Zur Datenerhebung und Marktbeobachtung im Kraftstoffbereich wurde beim BKartA eine Kraftstoffmarkttransparenzstelle eingerichtet. Seit dem 31. August 2013 sind Tankstellenbetreiber und Mineralölgesellschaften verpflichtet, Preisänderungen der gängigen Kraftstoffsorten Super E5, Super E10 und Diesel in Echtzeit an die Kraftstoffmarkttransparenzstelle zu melden. Diese übermittelt die eingehenden Preisdaten an autorisierte Verbraucherinformationsdienste. So können sich die Verbraucher über das Internet, auf ihren Smartphones oder Navigationsgeräten über die aktuellen Kraftstoffpreise und die günstigste Tankstelle in der Nähe oder entlang der Fahrtroute informieren. Das stärkt den Wettbewerb. Zudem werden die Eingriffsmöglichkeiten des BKartA verbessert, insbesondere bei unzulässigen Verdrängungsstrategien und anderen Formen des Missbrauchs von Marktmacht. Der am 10. August 2018 veröffentlichte Bericht bestätigt die positive Wirkung der Markttransparenzstelle: Neben einer höheren Transparenz bei den Kraftstoffpreisen verzeichnet MTS Kraftstoffe keine signifikanten Preiserhöhungen mehr in den Ferien.

Mit der 8. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, die am 30. Juni 2013 in Kraft getreten ist, wurde das ursprünglich bis Ende 2012 befristete Verbot der sogenannten Preis-Kosten-Schere verlängert. Preisbandverkäufe erfolgen am

Kraftstoffmarkt, wenn eine Ölgesellschaft Gebühren den Autofahrern einen niedrigeren Preis für Kraftstoff an ihren Tankstellen im Vergleich zum Angebot ihrer Wettbewerber (z. B. unabhängige Tankstellen). Eine solche Marktverschiebung würde mittel- und langfristig ungünstige Auswirkungen auf den Wettbewerb und die Preise.



China: vom Motor zur Bremse auf dem Ölmarkt

Angesichts des deutlichen Nachfragerückgangs weisen Experten auf China hin: Die sich verschlechternden wirtschaftlichen Aussichten der Volksrepublik haben direkte Auswirkungen auf die Ölnachfrage, denn China ist stark vom Öl abhängig. Wenn die chinesische Wirtschaft schwächelt, sinkt auch die Nachfrage nach dem "schwarzen Gold". Die IEA hat kürzlich das Budget für die Volksrepublik von 700.000 auf 180.000 Barrel pro Tag. Der Anteil Chinas am weltweiten Nachfragewachstum schrumpft auf 20 %. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr lag der Anteil bei knapp über 75 %.

"China hat sich damit von einem Motor zu einem Hemmschuh für die weltweite Ölnachfrage entwickelt", folgert Carsten Fritsch, Rohstoffexperte der Commerzbank. "Daran wird sich auch im nächsten Jahr nicht viel ändern."

In Deutschland dürfen nur Kraftstoffe in Verkehr gebracht werden, die die Anforderungen der Zehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (10. BImSchV, PDF: 208 KB) erfüllen. Dazu gehört seit Ende 2010 gemäß einer Vorgabe der europäischen Kraftstoffqualitätsrichtlinie auch E10-Kraftstoff. Dabei handelt es sich um Ottokraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu zehn Volumenprozent. Da E10-Kraftstoff für einige wenige Autos nicht geeignet ist und die meisten Autofahrer weiterhin den konsolidierten E5-Kraftstoff mit einem Ethanolanteil von maximal fünf Volumenprozent nutzen wollen, muss E5 weiterhin bundesweit angeboten werden. Dem Diesekraftstoff können derzeit bis zu sieben Volumenprozent Biodiesel beigemischt werden.

Rund sechs Millionen Heizungen werden in Deutschland mit Heizöl betrieben. Wie bei den Kraftstoffen sind auch bei Heizöl EL (EL steht für "extra leicht") die Qualitätseigenschaften durch das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) GENORMT. Üblich sind Standardheizöl mit einem Schwefelgehalt von maximal 1.000 mg/kg, schwefelarmes Heizöl mit einem Schwefelgehalt von maximal 50 mg/kg und Biokraftstofföl, dem mindestens drei Volumenprozent flüssiger Kraftstoff aus nachwachsenden Rohstoffen beigemischt sind. Im Vergleich zum Markt für Kraftstoffe ist der Heizölmarkt in Deutschland sowohl regional als auch durch mittelständische Anbieter stärker geprägt.

DKS-NEWS

info@dksworldwide.com

+49 621 650 54 172 - Schwetzingen Str. 39 - 68165 Mannheim -

Deutschland Herausgeber: Massimo Romagnoli - Europa Journalist - Nr.

14222 8 IPC-EU